

## Post wird grösstes deutsches Unternehmen

Die Deutsche Post hat für rund 5,5 Milliarden Euro das britische Logistikunternehmen Exel übernommen. Die Post werde damit zum weltweit führenden Logistikkonzern, teilte der Vorstand in Bonn mit. Durch den Zusammenschluss wird die Post mit 500 000 Mitarbeitern nach der Beschäftigtenzahl das grösste deutsche Unternehmen vor dem Münchener Elektrokonzern Siemens und dem Autobauer Daimler-Chrysler.

Die mit Exel zusammengelegte Logistiksparte wird wie bisher unter der Marke DHL firmieren. (dw)

## Das Wort des Jahres: Bundeskanzlerin

*Bundeskanzlerin* ist das Wort des Jahres 2005. Das gab die Gesellschaft für deutsche Sprache bekannt. Zur Begründung hieß es, die feminine Endung -in an Berufsbezeichnungen sei zwar nicht neu, noch vor wenigen Jahrzehnten aber wäre eine Frau an der Spitze der Regierung als *Bundeskanzler* bezeichnet worden. Auf den zweiten Platz setzte die Jury die Schlagzeile der Bild-Zeitung *Wir sind Papst*, auf den dritten das Wort *Tsunami*. (dw)

## Herkunft von Strom wird erstmals gekennzeichnet

Die 900 in Deutschland aktiven Energieunternehmen müssen künftig ihre Kunden detailliert über die Herkunft ihres Stroms informieren. Das sieht das vor kurzem in Kraft getretene Energiewirtschaftsgesetz vor. Auf Rechnungen, in Werbebroschüren, Geschäftsberichten und im Internet müssen die Unternehmen demnach aufschlüsseln, wie viel Prozent des Stroms aus Atomkraft, erneuerbaren Energieträgern und fossilen Brennstoffen stammen. (dw)

## EU einigt sich auf neue Chemikalienpolitik

Die Europäische Union hat sich nach jahrelangem Ringen über die künftigen Regeln zur Chemikaliensicherheit geeinigt. Der im EU-Ministerrat angenommene britische Kompromissvorschlag mit dem Namen *Reach* sieht vor, bis zu 30 000 chemische Substanzen auf ihre Unbedenklichkeit zu testen. Die Industrie soll die Stoffe innerhalb von elf Jahren auf mögliche Gefahren für die Verbraucher und die Umwelt untersuchen. Dabei soll die Chemiebranche die Kosten für die Tests sowie die Beweislast für die Unbedenklichkeit ihrer Produkte tragen.

Für die Kontrolle wird die übergeordnete EU-Chemikalien-Agentur zuständig sein. In der chemischen Industrie stößt die Verordnung wegen Kosten in Milliardenhöhe auf Widerstand. (dw)

## Galileo

Ein deutsches Industriekonsortium werde in die Betreibergesellschaft des europäischen Satellitensystem Galileo aufgenommen, sagte Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee in Brüssel. Die deutsche Wirtschaft könne damit mehr Aufträge erhoffen. Das Hauptkontrollzentrum von Galileo wird zudem im bayerischen Oberpfaffenhofen eingerichtet. Galileo soll dem amerikanischen GPS Konkurrenz machen. (dw)

## Deutscher Export boomt

Die deutsche Exportwirtschaft hat im Sommer vor allem im Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union einen kräftigen Zuwachs verbucht. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stiegen die Ausfuhren nach Russland und nach China im dritten Quartal um fast ein Viertel verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Überdurchschnittlich wuchsen auch die Exporte nach Südamerika und in die USA. (dw)

Línea de electrodomésticos BOSCH  
Innovación en diseño, tecnología y seguridad.



0-800-26724

Tienda Jockey Plaza 2º nivel

www.boschelectrodomesticos.com



**BOSCH**

Innovación para tu vida